

Konzeption Offene Ganztagschule an der Mittelschule Fürstenfeldbruck Nord



Kooperationspartner:
Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck
Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck
www.fuerstenfeldbruck.de
Stand: 2021-03

Rechtliche Grundlagen:

Die offene Ganztagschule an der Mittelschule Nord wird nach den Bestimmungen der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur offenen Ganztagschule für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 an staatlichen Schulen, kommunalen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft in der jeweils gültigen Fassung betrieben. Weiterhin gilt für die offene Ganztagschule an der Mittelschule Nord das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG).

Zielsetzung:

Die offene Ganztagschule ist ein freiwilliges schulisches Angebot, das als schulische Veranstaltung durchgeführt wird und nach dem Vormittagsunterricht Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung sowie ganzheitliche sozialpädagogische Förderung für die Schülerinnen und Schüler anbietet. Insofern erfüllt die offene Ganztagschule schulische, familienergänzende, freizeitgestaltende und sozialpädagogische Funktionen. Zu den vorrangigen Aufgaben zählen folglich die schulische Unterstützung, Betreuung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler sowie die intensive Förderung von Entwicklungsprozessen in Hinsicht auf deren Personal-, Sozial-, Wissens- und Lernkompetenz.

Räumlichkeiten:

Folgende Räumlichkeiten stehen der offenen Ganztagschule an der Mittelschule Nord zur Verfügung:

- 1 Büro
- drei Gruppenräume für die pädagogische Arbeit
- 1 Multifunktionsraum
- 1 großer Gangbereich als offener Treffpunkt
- 1 Küche/Personalraum

Weiterhin können die Turnhalle und der Sportplatz der Mittelschule Nord für Freizeitangebote mit benutzt werden.

Personal:

Unabhängig von der Anzahl der genehmigten Gruppen stehen der offenen Ganztagschule an der Mittelschule Nord 84,25 Wochenstunden sozialpädagogische Fachkraft zur Verfügung. Damit ist es möglich, bis zu maximal zwei Gruppen offene Ganztagschule zu betreiben. Eingesetzt werden können als Leitung LehrerInnen oder SozialpädagogInnen, als MitarbeiterInnen Sozialpädagoginnen oder ErzieherInnen sowie KinderpflegerInnen. Darüber hinaus stehen Ausbildungsstellen für den Sozial- und Erziehungsdienst zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Die offene Ganztagschule an der Mittelschule Nord ist von Montag bis Freitag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, freitags bis 16.00 Uhr. Direkt nach dem Unterrichtsende, kommen die Schülerinnen und Schüler an den angemeldeten Tagen in die offene Ganztagschule. Die Betreuung kann tageweise, an mindestens zwei Tagen pro Woche, bis 16.00 Uhr oder bis 17.00 Uhr verbindlich gebucht werden. In den Schulferien ist die offene Ganztagschule nicht geöffnet.

Tagesablauf:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag*
bis 13.00	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung
13.00 – 13.30	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.30 – 14.30	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung	Freispiel Freizeitgestaltung
14.30 – 15.30	Hausaufgaben Bildungsarbeit	Hausaufgaben Bildungsarbeit	Hausaufgaben Bildungsarbeit	Hausaufgaben Bildungsarbeit	Hausaufgaben Bildungsarbeit
15.30 – 16.00	Freispiel Freizeitgestaltung Indiv. Förderung	Freispiel Freizeitgestaltung Indiv. Förderung	Freispiel Freizeitgestaltung Indiv. Förderung	Freispiel Freizeitgestaltung Indiv. Förderung	Freispiel Freizeitgestaltung Indiv. Förderung
16.00 – 17.00	Aktionen Projektarbeit	Aktionen Projektarbeit	Aktionen Projektarbeit	Aktionen Projektarbeit	

* 14-tägige abwechselnde Aktionen und Veranstaltungen (z. B. Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ausflüge)

Mittagessen:

Die Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule nehmen das Mittagessen vor Ort in den eigenen Räumlichkeiten ein. Das Essen wird frisch in der Küche des Kindergartens Nord gekocht in die Mittelschule Nord geliefert. Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe, die an der Grundschule Nord die verlängerte Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen anbietet, übernimmt die Abrechnung der von den Schülerinnen und Schülern der offenen Ganztagschule eingenommenen Mittagessen.

Hausaufgabenbetreuung:

Die Hausaufgaben- und Lernzeit beträgt täglich eine Stunde. Sie findet in Gruppen in Klassenzimmern unter Anleitung des pädagogischen Personals statt. Von großer Bedeutung ist eine ruhige, konzentrierte Atmosphäre, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben erledigen können. Sie sollen angeleitet werden, das Lernen zu lernen. Dafür werden den Schülerinnen und Schülern geeignete Methoden vermittelt, durch die sie sich Lerninhalte möglichst selbständig aneignen können. Um die Lernzeit optimal zu nutzen, werden neben der Hausaufgabenerledigung auch Lernorganisation, Ordnung und Konzentration geschult. Ein weiteres wichtiges Ziel der Hausaufgabenbetreuung ist darüber hinaus die Förderung der individuellen Lernmotivation. Lerngruppen werden nach Bedarf und in Absprache mit den Lehrkräften ermöglicht. Nachhilfeunterricht wird in der offenen Ganztagschule nicht angeboten.

Freizeitgestaltung:

Je nach Interessenslage und Bedarf der Schülerinnen und Schüler werden unterschiedliche Freizeitangebote durchgeführt. Diese können im sportlichen, kreativen, musischen, künstlerischen oder medialen Bereich angesiedelt sein. Das pädagogische Wirken richtet sich hier vor allem danach, den Schülerinnen und Schülern eine selbstbestimmte und sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. In der Freizeitgestaltung wird viel Wert darauf gelegt, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Schlüsselkompetenzen weiterentwickeln und am konkreten Erlebnis Lernerfahrungen sammeln können. Wichtig während der Freizeit ist es auch, den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zum Rückzug, zur Erholung und zum Kleingruppengespräch anzubieten. Die altersübergreifenden Freizeitaktionen stärken das Gemeinschaftsgefühl aller Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule.

Aktionen und Projekte:

Projektarbeit nimmt im pädagogischen Wirken einen immer größeren Raum ein: Durch das verbindliche und teamorientierte Zusammenarbeiten an einem oder mehreren Lernzielen sollen die Schülerinnen und Schüler problemzentrierte Analysefähigkeiten sowie zielgerichtete Problemlösekompetenzen erlernen. Dazu ist es möglich, unterschiedlichste Aktionen und Projekte innerhalb und außerhalb der offenen Ganztagschule durchzuführen. Aktionen und Projekte können in Absprache mit der Schulleitung auch nach 17.00 Uhr oder am Wochenende auf Basis der freiwilligen Beteiligung der Schülerinnen und Schüler als schulische Veranstaltung durchgeführt werden.

Ganzheitliche sozialpädagogische Förderung:

Die offene Ganztagschule soll nicht ausschließlich der schulischen Wissensvermittlung dienen, sondern auch auf die zukünftigen Anforderungen in Familie, Beruf und Gesellschaft vorbereiten. Hierbei leistet die offene Ganztagschule einen Beitrag, indem sie die Schülerinnen und Schüler neben der Motivation, den schulischen Anforderungen entsprechen zu können, gezielt beim Aufbau von sozialen Kompetenzen unterstützt und ganzheitlich fördert im Hinblick auf:

- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zur Konfliktbewältigung
- Förderung von Problembewusstsein
- Förderung interkulturelle Fähigkeiten
- Übernahme von Verantwortung
- Toleranz im gegenseitigen Umgang
- Förderung von Kontaktfreudigkeit und Ausdrucksfähigkeit
- Förderung von Selbstwert und Selbstbewusstsein
- Erkennen von persönlichen Stärken, Interessen, Fähigkeiten
- Motivation für schulische und berufliche Weiterentwicklung
- Übergang von der Mittelschule in das Berufsleben/in den Arbeitsmarkt

Die räumliche Eingebundenheit in den Regelschulbetrieb begünstigt eine regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Das pädagogische Personal der offenen Ganztagschule Nord

begleitet und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei unterschiedlichen Aktivitäten:

- Verlässliche Ansprechpartner auch bei akuten Konfliktfällen
- Regelmäßige Absprache mit den jeweiligen Klassen- und Fachlehrern
- Teilnahme an Elterabenden der Schule, Vermittlung zwischen Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrern
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, jährliches Informationstreffen für die neuen Elternbeiräte

Kooperation:

Neben der Kooperation mit den Eltern, Lehrern, der Jugendsozialarbeit und verschiedenen Fachdiensten arbeitet die offene Ganztagschule in der Mittelschule Nord mit folgenden Institutionen zusammen:

- Amt für Jugend und Familie FFB
- Familien- und Jugendhilfen der Arbeiterwohlfahrt FFB
- Ökumenische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in FFB
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst e. V. FFB und Emmering
- Flexible Jugendhilfe des Diakonischen Werks FFB
- Ausbildungs- und Berufsberatung Landratsamt FFB und Jobcenter FFB
- Caritas-Zentrum FFB
- Brucker Elternschule Mitte und West FFB
- Städtische Schülerhorte Mitte, Nord, West und Philipp-Weiß
- Offene Ganztagschule an der Mittelschule West
- Mobile Jugendarbeit
- Jugendzentrum West und Nord
- Bürgerpavillon FFB

Qualitätssicherung:

Im Rahmen der Qualitätssicherung wird jährlich ein Fragebogen an die Eltern verschickt. Die Eltern werden gebeten, inhaltliche und strukturelle Aspekte der offenen Ganztagschule zu bewerten sowie Änderungswünsche einzubringen.

Die Ergebnisse dieser Elternbefragung fließen nach Möglichkeit in die Planung der offenen Ganztagschule für das nächste Schuljahr mit ein. Folgende Qualitätsstandards gelten für die offene Ganztagschule an der Mittelschule Nord:

- Kontinuierliches pädagogisches Wirken
- Tagesausflüge und Wochenendfahrten
- Gemeinsames Feiern von Festen unterschiedlicher kultureller Kreise
- Durchführung unterschiedlichster Projekte
- Frisch zubereitete, gemeinsam eingenommene Mahlzeiten
- Pädagogische Fachkräfte
- Großzügiger Personalschlüssel
- Intensive Hausaufgabenbetreuung
- Fortbildung, Fachberatung und Supervision
- Kooperation mit der Schule
- Kooperation mit Eltern, Fachdiensten und Ämtern
- Teilnahme an Arbeitskreisen
- Qualitätssicherung durch jährliche Elternbefragung